

St.Vitus

Maria Heimsuchung

St.Sebastian

St.Ägidius

St.Nikolaus

Pfarrbrief St. Sebastian Gilching – Ostern 2015



Frohe Ostern

Grußwort	4
Neues aus der Kirchenverwaltung	6
Pfarrgemeinderat	8
Ökumenisches Leben in Gilching	10
Weltgebetstag der Frauen von den Bahamas	10
Osterfeuer	10
Ökumenische Himmelfahrtswanderung	11
Ökumenischer Taize-Gottesdienst und Weinfest	11
Asylbewerber kochen für Pfarrgemeinde	12
Kinder- und Familiengottesdienste	13
Gründonnerstag bis Ostersonntag –	13
eine ereignisreiche Zeit ... auch für Kinder	
Erstkommunion 2015	14
„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“	14
Ministranten	16
Sternsinger – Segen bringen, Segen sein!	17
Firmung 2015	18
Pfarrjugend	19
Pfarrjugend aktuell	19
Jugendfreizeit nach Kroatien	19
Pfarrjugendwochenende 2015 in Ensdorf	20
Frauentreff – von Frauen für Frauen	21
SenT-SeniorenTreff	21
Ökumenische Kulturfahrten	23
Pfarreise 2015	25
Kolpingfamilie Gilching	26
Pax Christi Gilching	27

Frohe

Kirchenmusik	28
Glanzvolles Konzert in St. Sebastian	28
Vorankündigung 3. Ökumenische Nacht der Kirchenmusik	28
Geistliche Abendmusik mit dem Frauen-Vokal-Ensemble	29
Spendenaufwurf für ein Konzertklavier.	29
Briefmarken für Flüchtlinge	30
PRAYER.ROOM.7	31
Induktive Höranlage in St. Sebastian	32
Priesterweihe von Kai Amelung	32
Marienwallfahrt aller 7 bayerischen Diözesen.	33
– Bunttes Glaubensfest in Augsburg	
Ausflugtipps der anderen Art für Ostern	34
Krippenausstellung 2015 – Wiederbelebung einer Tradition	35
Glockenläuten von St. Vitus im Bayerischen Rundfunk	37
Vanessa Steiner verabschiedet sich	38
Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro	38
Gottesdienste und Veranstaltungen	39
Gottesdienste und Beichtgelegenheiten in der Karwoche und Osterzeit	39
Weitere ausgewählte Gottesdienste und Veranstaltungen	40
von der Fastenzeit bis nach den Sommerferien	
Gottesdiensttermine im Seniorenheim	41
Maiandachten.	41
Taufen und Tauftermine	41
Beerdigungen	42
Impressum	43

Ostern

Frohe Ostern

Exodus – Abschied? Aufbruch? Befreiung!

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gilchinger.

Zum ersten September werde ich Gilching verlassen und eine neue Aufgabe übernehmen. Ich weiß zu diesem Zeitpunkt noch nicht, an welchem Ort das sein wird und was diese Aufgabe beinhaltet.



Wohlmeinende Mitmenschen raten mir, meinen Abschied von der Pfarrei St. Sebastian gut zu gestalten. (Dazu habe ich doch schon mal etwas in einer Fortbildung gehört? Wie ging das doch gleich ...?) Ich werde bis zu meinem letzten Arbeitstag die Freude und das Licht des Evangeliums, der Frohbotschaft Jesu Christi mit Ihnen teilen.

Im letzten Jahr haben sich 122 Personen auf eine ganz eigene Art von unserer Pfarrei verabschiedet. Nein, sie sind nicht an einen anderen Ort gezogen, sie haben die Gemeinschaft der Kirche verlassen, sie sind „ausgetreten“ – auch aus unserer Pfarrei St. Sebastian. Das tut mir leid. Das ist ein wahrer Exodus.

Der Exodus ist für uns Christen, wie übrigens auch für unsere älteren Brüder und Schwestern, die Juden, eigentlich ein österliches Ereignis. Gott hatte einmal, eine lange Zeit vor Christi Geburt, durch die Hand des Mose eine riesige Zahl von Hebräern aus der Knechtschaft Ägyptens befreit, mit ihnen am Berg Sinai einen Bund geschlossen, sie zu seinem auserwählten Volk gemacht und sie dann in 40 Jahren durch die Wüste in das gelobte Land geführt.

Ist der Exodus, der Austritt aus der Kirche vielleicht auch ein Befreiungsschlag, eine gelungene Flucht aus der Knechtschaft der Kirchensteuer, der Fremdbestimmung durch Eltern und Erzieher, der sozialen Kontrolle durch das Umfeld, der Einengung durch Gebote und moralische Verhaltensregeln, die sich eine herrschsüchtige Priesterkaste zur Unterdrückung von nach Freiheit und Selbstverwirklichung strebenden Untertanen ausgedacht hat? Vielleicht wird er wirklich so von einigen Menschen empfunden.

Ich selber habe eine andere, ganz eigene Exodus-Erfahrung gemacht. Ich hatte mich im Alter von 21 Jahren auch fremdbestimmt und versklavt gefühlt. Allerdings waren meine Antreiber, wie ich mir selbst eingestehen musste, weder meine Eltern, noch mein Arbeitgeber die Bundeswehr oder die Kirche, die mir damals ziemlich wenig bedeutete.

Ich erfuhr mich auf eine subtilere Weise geknechtet: geringes Selbstwertgefühl, Sorge um die Zukunft, finanzielle „Sicherheit“ aufbauen, pflegen des eigenen Images, Unfähigkeit eigene Schuld anzuerkennen, seelische Verletzungen aus der Kindheit, aufgestaute Wut, Flucht in Zerstreuungen aller Art, buhlen um Zuneigung und Anerkennung – kurz gesagt ein Vermeiden der Konfrontation mit eigenem und fremdem Leid um jeden Preis. Hier gab es kein Entrinnen, denn das weglaufen-wollen war Teil des Problems.

Ich brauchte im wahrsten Sinne des Wortes einen Erlöser, einen Befreier, der sowohl stark war um helfen zu können, und dem ich nicht gleichgültig war, so dass er auch eingreifen wollen würde. Dieser einzigartige Retter begegnete mir, vermittelt durch die so oft geschmähte Kirche in unserem so häufig unterschätzten Herrn Jesus Christus. Er ist der eine, der jeden Menschen ohne irgendeine Vorbedingung annimmt und liebt. Diese unbedingte Liebe Christi ist stärker als jede Sklaverei in der wir uns befinden mögen. Er hat sich für jeden von uns binden lassen an das Holz des Kreuzes und ist in den dunkelsten, gottverlassensten Kerker hinabgestiegen, in das Reich des Todes. Er hat sich dort nicht fortgeschlichen, wo selbst gute Mitschwestern es nicht mehr bei einem aushalten. Er hat die Schuld auf sich genommen, deine und meine Schuld und hat den Preis dafür bezahlt. Er hat die Angst und den Tod besiegt und uns alle in die Freiheit der Kinder Gottes geführt.

Sie und ich haben nun ein Anrecht darauf, an diesem österlichen Exodus, diesem Fest der wahren Befreiung teilzunehmen. Ich lade sie herzlich ein mit uns allen die Tage des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu Christi mitzufeiern.

Ein gesegnetes, frohes Osterfest wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen Gemeindereferentin Monika Gleixner und Gemeindeassistentin Vanessa Steiner.

*Christoph Lintz,
Pfarradministrator*



Neues aus der Kirchenverwaltung

= erneute „Bettelei“ für die laufenden Projekte

Liebe Gemeindemitglieder

In den letzten Pfarrbriefen hieß es immer „Neues aus der Kirchenverwaltung“. Nachdem es aber meist längere – auch zeitlich dauernde – Projekte sind, sind die Nachrichten weniger Neues, als vielmehr der aktuelle Stand. Deswegen nun: „Aktuelles aus der Kirchenverwaltung“. Weniger neu ist – aber „alternativlos“ – die Bitte um finanzielle Unterstützung bei unseren Eigenbeteiligungen.

Erfreulich ist, dass mittlerweile auch die schriftliche Bestätigung des Ordinariats für die Außenrenovierung von St. Nikolaus vorliegt und die Planungen nun vehement angegangen werden können. Falls nichts Unvorhergesehenes passiert, ist der Abschluss noch in diesem Jahr geplant. In Abhängigkeit von den Mitteln und Spenden ist ja auch eine Verschönerung der Außenanlagen vorgesehen, um eine umfassende Erneuerung bzw. Verschönerung des gesamten Erscheinungsbildes von St. Nikolaus zu erreichen.

Das zweite große Projekt ist der Lift im Pfarrzentrum. Hier gilt das gleiche, wenn keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten auftauchen, dann ist das Ziel die Realisierung im Sommer dieses Jahres. Wenn alles nach Plan läuft, dann ist – nach mehr als 30 Jahren – in diesem Jahr endlich der Gemeindesaal auch für gehbehinderte Menschen leichter erreichbar.

Zur Information – und aus aktuellem Anlass der Schulung durch den Sicherheitsbeauftragten des Ordinariats – mal ein Auszug aus den „kleinen“ täglichen Problemen und Aufgaben der Pfarrstiftung. Z. B. die Aufgaben der notwendigen regelmäßigen Überprüfungen und Einweisungen. Denn die



Einrichtungen der Pfarrstiftung wie Kirchen, Pfarrzentrum sowie Kindergarten und Hort sind Einrichtungen für die Öffentlichkeit. D. h. sie unterliegen überwiegend den Bestimmungen für öffentliche Veranstaltungsräume. Und d. h. wiederum, dass z. B. regelmäßig alle Steckdosen überall überprüft werden müssen; dies gilt auch für die Trittsicherheit von Leitern, von Aufhängungen der Lampen und Adventskränze, der Aufstellung und Schmuck der Weihnachtsbäume, der Reinigung und der Verkehrssicherheit der Wege und Treppenhäuser. Die Einhaltung der strengen Vorschriften bezüglich Feuersicherheit, notwendige Ersthelfer finden und ausbilden, die sachgemäße Lagerung von

Gefahrgütern (Benzin für Schneeräumer, Rasenmäher, Reinigungsmittel) ist dabei selbstverständlich. Bezüglich all dieser Vorschriften müssen Hauptamtliche und Ehrenamtliche geschult bzw. eingewiesen werden und dies entsprechend schriftlich dokumentiert werden. Dazu kommt die tägliche Instandhaltung, die Wartung und Pflege aller Gebäude (natürlich nur von eingewiesenen Personen, sonst haftet die Kirchenstiftung bei Schäden und Unfällen). Das ist keine Jammerei, das sind die banalen umfangreichen Aufgaben, die täglich anfallen, um die Infrastruktur für ein aktives Gemeindeleben zu ermöglichen.

Eine weitere wesentliche Aufgabe der Kirchenverwaltung ist die Beschaffung der dafür erforderlichen Haushalts- und Spendenmittel, wobei wir wieder beim

Thema „Bitte um finanzielle Unterstützung bezüglich der von uns zu tragenden Kosten“ sind.

Die Kirchenstiftung St. Sebastian ist neben den Zuschüssen aus dem Ordinariat auf die Spenden für die selbst zu tragenden Eigenanteile angewiesen. Bitte unterstützen Sie auch finanziell die Außenrenovierung von St. Nikolaus und den Einbau eines Lifts im Pfarrzentrum. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Einen Überweisungsträger finden Sie in diesem Pfarrbrief zum Herausnehmen.

Vielen Dank und ein frohmachendes Osterfest, sowie ein weiteres schönes Jahr 2015

*Michael Schreindorfer,
Kirchenpfleger*



Heiliges Grab in St. Sebastian

Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeindemitglieder, die Zeit von Weihnachten bis Ostern ist wieder schnell vergangen. Noch liegt Schnee, aber der Frühling zeigt schon die ersten Vorboten.

Frühling ist neues Leben! Leben, das sich in frischen Zweigen zeigt, von denen wir nicht nur im Winter träumen. Auf dem unteren Foto sieht man im Vordergrund die frischen Zweige, aber im Hintergrund erahnt man ein altes Gemäuer! Ist es wirklich so unwichtig und bildet nur die Zierde im Hintergrund?

Eigentlich zeigt uns das Bild einen gelungenen Kontrast zwischen dem Alten, dem Traditionellen und dem Frischen, Lebendigen. Ohne den steinigen Hintergrund würde der Zweig langweilig wirken; und ohne den Zweig wirkt die Kirchenmauer tot.

Diese Bild kann ein Bild für das österliche Leben sein! Jesus Christus ist durch Hingabe am Kreuz von Gott erhöht worden und schenkt uns neues Leben. Dieses neue Leben verbindet sich mit dem Alten, mit dem, was uns schon ständig umgibt.



Auch unser kirchliches Leben, das von vielen Traditionen geprägt ist, braucht dieses neue Leben. Mit Ostern wächst zusammen, was zusammen gehört: Altes und Neues!

Seien wir offen für das neue Leben, das unser Herz brennen lässt und unser altes Leben in einen überraschenden Lichtschein taucht.

Österliche und gesegnete Grüße und Wünsche!

*Tatjana Kaufmann,
PGR-Vorsitzende*



Gemeinsames PGR- und KV- Einkehrwochenende

Anfang Januar starteten Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates mit Pfarradministrator Linz und der Gemeindeferentin Monika Gleixner in das traditionelle Einkehrwochenende der beiden Gremien. Unter der Leitung von Prälat Neuhauser hatten wir wieder Gelegenheit auf dem Domberg in Freising uns besser kennenzulernen. Dieses Mal hatten wir auch die Möglichkeit zur Bibelarbeit, bei der wir uns mit Texten von Lukas und Jesaja befassten. Hier zeigte sich das umfassende Wissen unseres Moderators, der uns immer aufs Neue motivierte und inspirierte mehr in der Bibel zu lesen und uns mit den Texten auseinanderzusetzen.

Ein besondere Erfahrung waren die Morgen- und Abendandachten, bei denen wir eine kleine Einführung ins Singen von Psalmen bekamen! Aber auch beim

gemütlichen Ausklang in den Stub'n, zeigten sich eher unbekannte Seiten bei den Einzelnen.

Natürlich nutzen wir diese Tage auch, um uns über Wünsche, Kritik und Anregungen auszutauschen, die wir aus der Gemeinde erhalten hatten, um diese in Projektgruppen oder in den einzelnen Arbeitsgruppen auf zu greifen und zu verwirklichen.

Leider ging das Wochenende viel zu schnell zu Ende. Gemeinsam feierten wir in der Marienkapelle einen stimmungsvollen Gottesdienst, der von Pfarrgemeinderat Dr. Lutz am Saxophon und Monika Gleixner an der Orgel hervorragend musikalisch untermalt wurde.

Sehr motiviert und inspiriert kehrten wir Sonntagnachmittag nach Gilching zurück und starten mit neuen Impulsen für unsere Arbeitsgruppen ins Neue Jahr!

*Tatjana Kaufmann,
PGR- Vorsitzende*



Ökumenisches Leben in Gilching

Weltgebetstag der Frauen von den Bahamas

Begreift ihr meine Liebe?

Zum gemeinsamen Gebet, diesmal von Frauen von den Bahamas zusammengestellt, trafen sich ca. 30 Frauen (und auch einige Männer!) im Pfarrsaal von St. Sebastian, bei dem auch begeistert gesungen wurde, umrahmt von Klavier, Blockflöte und Gitarre. Auch ein Tänzchen zum Friedensgruß bewegte die Gemeinschaft.

Man erfuhr aber auch einiges über das Land der 700 Inseln, mit 370.000 Einwohnern, die Geschichte, die Lebenssituation, welche Probleme es gibt, aber auch, welche Möglichkeiten geschaffen werden was jede/jeder zu einem Wandel beitragen kann, hier wie dort! Im Anschluss wurde wieder von vielen die Möglichkeit genutzt, bei verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten z. T. von den Bahamas sich auszutauschen und zu begennen.

Angela Knauerhase, AG Ökumene



Osterfeuer

Auch dieses Jahr wollen wir die Osternacht im Zeichen der Ökumene gemeinsam mit der evang. Kirchengemeinde St. Johannes am Osterfeuer beginnen. Dazu treffen wir uns am Ostersonntagmorgen um 5 Uhr im Kindergarten von St. Sebastian. Anschließend ziehen beide Gemeinden in ihre jeweiligen Kirchen zur Feier der Osternacht. Bitte bringen Sie Ihre Kerzen/Laternen mit.

*Eduard Fuchshuber,
AG Ökumene*



70. Jahre Kriegsende in Deutschland

Vorankündigung:

Wir gedenken in Gilching den Tag der Befreiung (8. Mai 1945) und die Unterzeichnung der Kapitulation. Die AG Ökumene und Pax-Christi Gilching laden

hierzu zu einem ökumenischen Friedensgebet ein. Uhrzeit und Ort erfahren Sie rechtzeitig über unsere Pfarreihomepage sowie im Wochenbrief.

Ökumenisches Leben in Gilching

Ökumenische Himmelfahrtswanderung

Wenn am 15. Mai der viele Schnee auf dem Bild voraussichtlich geschmolzen ist, machen sich Christinnen und Christen von St. Johannes und St. Sebastian wieder

auf einen gemeinsamen Weg, diesmal nach Grünsink. Im Miteinandergehen, im Unterhalten, Singen, Feiern und Brotzeitmachen kommen sie sich abermals ein Stückchen näher und arbeiten beharrlich und zuversichtlich von unten am Abbau alles Trennenden zwischen unseren Kirchen.

Der Treffpunkt zum Auftakt ist um 11.30 Uhr in Weßling an der Christkönig-Kirche, und zwar bei jedem Wetter. Bei zu schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm in Weßling. Hin- und Rückweg sind zusammen rund vier Kilometer lang. In Grünsink stärken wir uns an der mitgebrachten Brotzeit. Für die Kinder gibt es Spiele und kleine Überraschungen.

Weitere Informationen kommen rechtzeitig Anfang Mai.

Werner Deiglmayr, AG Ökumene



Damit es weitergeht
Ökumenisches Weinfest
am 18. Juli 2015

Ökumenischer Taize-Gottesdienst und Weinfest

Am 18. Juli laden wir wieder herzlich zum Taizegottesdienst um 19 Uhr nach St. Sebastian ein. Die musikalische Leitung übernimmt dankenswerterweise voraussichtlich Mirjam Siegl.

Anschließend feiern wir ab 20 Uhr gemeinsam das inzwischen schon zur

Tradition gewordene Weinfest im Brunnenhof von St. Sebastian. Für das leibliche Wohl und eine gute Musik mit der Gruppe „Quintenkiller“ und Klungyani Mirwais aus Afghanistan wird gesorgt sein. Halten Sie sich den Termin gerne frei!

*Eduard Fuchshuber,
AG Ökumene*

Asylbewerber kochen für Pfarrgemeinde

Ende November bedankten sich die u. a. auch von Pfarreimitgliedern betreuten Asylbewerber mit einem leckeren Mittagessen, das sie nach dem Sonntagsgottesdienst anboten. Viele Neugierige und Interessierte waren gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Betreuung zu informieren.



Kinder- und Familiengottesdienste

Gründonnerstag bis Ostersonntag – eine ereignisreiche Zeit ... auch für Kinder

Noch am Palmsonntag zieht Jesus unter großem Jubel in Jerusalem ein. Er wird gefeiert wie heutzutage ein Popstar. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Auch Kinder können diese Tage besonders intensiv erleben. Am Gründonnerstag zur Agape Feier sitzen alle zusammen

am Tisch, essen und trinken zusammen, und nehmen so die Geschichte des letzten Abendmahles aktiv und sehr real auf. Beim Kreuzweg am Karfreitag begleiten die Kinder dann Jesus auf seinem Weg nach Golgota. Bei den einzelnen Stationen wird von der Trauer und dem Leid der beteiligten Personen erzählt, bis hin zum Tod Jesu am Kreuz und der Kreuzverehrung. Doch die Kinder erahnen schon, „... das kann's doch nicht gewesen sein, da muss doch noch etwas passieren!“

So treffen wir uns wieder am Ostersonntag im Sebastian-Saal zur Auferstehungsfeier. Laut und intensiv erzählen sie ihrem Nachbarn, so wie Maria den Jüngern, „Jesus lebt!“

Auch dieses Jahr laden wir wieder alle Kinder herzlich zu den Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag ein. Da wir die Botschaft der Auferstehung mit allen Christen unserer Gemeinde teilen wollen, werden wir am Ostersonntag zum Abschluss des Kindergottesdienstes nach St. Sebastian ziehen, um gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst (mit Speisenweihe) zu Ende zu feiern.

Das Kindergottesdienst-Team freut sich schon mit Euch, Euren Familien und Freunden diese spannende Zeit zu erleben.

*Monika Hackenberg,
Kigo-Team*





Erstkommunion 2015

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben

Unter dieser Überschrift steht die diesjährige Vorbereitung zur Erstkommunion. Für den Einführungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 1. Februar 2015 gestalteten die Kinder eine große Stellwand in der Pfarrkirche mit dem Motiv des Weinstocks zum Schriftwort aus dem Johannesevangelium (Joh 15, 5a). Verbunden sein miteinander und mit Jesus Christus als der wahren Mitte, der wahren Kraftquelle für unser Leben, darüber sinnen die Kinder nach und erfahren es auch seit Herbst 2014 bei den vielen Kleingruppentreffen. Geleitet werden die Gruppen von Müttern und Vätern aus dem Kreis der Erstkommunioneltern, die sich wie bisher jedes Jahr wieder ansprechen und finden ließen, um die Kinder mit ihrem persönlichen Engagement auf die Feier der Erstkommunion mit vorzubereiten. Dieses Mitwirken der Eltern ist ein unersetzbares Zeichen von lebendigem Christ sein und Zeugnis geben für den Glauben, wie es besser nicht sein könnte. In der Auseinandersetzung mit den Fragen und Lebenswirklichkeiten der Kinder und mit den Inhalten und Bibelstellen des Vorbereitungskurses stellen sich ja meist auch die Fragen ein nach dem eigenen Christ sein, und damit auch die Chance des Weiterwachsens im persönlichen Glauben. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Ihnen allen, die Sie sich mit den Kindern sei es als Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter oder auch als Eltern eines Erstkommunionkinds zusammen mit den Kindern auf diese „Entdeckungsreise“ begeben haben. Sie alle als Mitchristen in der Gemeinde sind immer von Herzen zu den jeweili-

gen Familiengottesdiensten und kirchlichen Feiern mit den Erstkommunionkinder eingeladen!

Die Feierlichkeiten der Erstkommunion finden am 10. Mai 2015 um 9:00 und 11:00 in St. Sebastian und am 17. Mai 2015 um 9:30 in St. Nikolaus statt.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien noch viel Freude an der Vorbereitung und ein glückliches Fest der Erstkommunion!

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*



Unsere Kommunionkinder 2015

Gruppe 1

Sonja Engstle
Katrin Lempa
Hannah Schiebel
Leni Schiepp
Sonja Skokanitsch
Annkatriin Spiegel
Constanze Talhof
Helena Wastian

Gruppe 2

Niklas Balk
Amelie Fischer
Nico Herbinger
Florian Jellen
Lucian Miculic
Kyra Schady
Sarah Scheck
Maja Schmid
Mike Weingartner

Gruppe 3

Niklas Fink
Lino Gredinger
Noah Hahn
Simon Hausinger
Leander Högner
Alexander Kollnberger
Korbinian Lallinger
Lennard Roth

Gruppe 4

Sebastian Berdau
Niklas Bernauer
Julian Deutinger
Jonas Fiegert
Gabriel Herbst
Lukas Niedermeier
Hannes Schollmeyer
David Wodarczyk

Gruppe 5

Marvin Anitzenko
Heidi Daunhauer
Anabel Hubeny
Lukas Huttmann
Luis Kösling
Laurenz Said
Jamie Üblacker

Gruppe 6

Julia Bader
Regina Hackenberg
Sophia Hackenberg
Alina Krauß
Verena Krieg
Lara Kuntz
Lilli Lang
Julia Lange
Annika Rühland
Lucie Schmittner
Celina Seligmüller
Sophie Zaranek

Gruppe 7

Violetta Ablinger
Mark Finley
Scott Pfeiffer
Lukas Rauwolf
Luca Schiavo
Kathrin Sedlmeier
Nils Sommer

Gruppe 8

Leonard Aberle
Leon Freund
Karl Fürst
Manuel Kastner
Thorben Schuller
Dominik Sickinger

Gruppe 9

Annabel Graf
Lea Graf
Isaac Grosjean
Valentina Gruber
Annika Segerer
Vivien Winzen
Jakub Zeman

Ministranten

Auch dieses Jahr haben die Minis die Weihnachtszeit besinnlich und auf ihre Art eingeläutet. Wir trafen uns alle am traditionellen Nikolaustag im Pfarramt und haben eine besinnliche Zeit mit Musik und Plätzchen erlebt. Als kleiner Höhepunkt des Nachmittags hat uns auch der Nikolaus höchstpersönlich einen Besuch abgestattet und die kleinen und großen Minis ermahnt. Doch es gab auch eine große Menge Lob, womit alle glücklich den Nikolausbesuch überstanden haben.



Danach gab es allen Grund zur Freude, die alle in weihnachtlichen Gruppenspielen ausleben konnten. Zum krönenden Abschluss haben sich viele Minis dem Nikolaus zu Ehren in Bartträger verwandelt (siehe Foto), die an diesem Tag eine kleine Belohnung für ihren Dienst in der Kirche erhalten haben.

Genau um diese Belohnung weiterzuführen ging es gut 2 Monate später für 4 Minis nach München. Im Pfarrzentrum St. Benno haben sie mit anderen Ministranten aus der Erzdiözese einen Tag zu Ehren des Endes der Weihnachtszeit, Maria Lichtmess, gestaltet. Hier haben die Minis viele Workshops besucht, in denen sie die Ministranten auch mal von einer ganz anderen Seite sehen konnten. Um den Tag perfekt zu machen, haben sich die Veranstalter wieder eine wunderschöne Lichterfeier in St. Benno einfallen lassen, bei der für

alle Beteiligten die Kirche im Kerzenlicht wahrscheinlich das Beeindruckendste war.

Im Anschluss an diesen erfolgreichen Tag, haben wir Oberministranten einen Elternabend für die Eltern der Ministranten veranstaltet, in dem wir alle einmal zur Sprache bringen konnten, was uns auf dem Herzen liegt. Wir hoffen, dass in Zukunft die Zahl der Minis wieder steigen wird und wir das auch im Gottesdienst wieder zeigen können.

Bis dahin haben wir Aktionen wie gemeinsames Schwimmen gehen, das traditionelle Pfingstzeltlager und das Minigrillen geplant, die unser Gruppengefühl noch mehr stärken werden.

Wir danken allen Menschen, die uns immer wieder unterstützen und es uns möglich machen, Aktionen zu organisieren und durchzuführen. Bei Fragen aller Art stehen wir unter minis-gilching@web.de fast immer Tag und Nacht zur Verfügung.

*Katha Kölsch und Kathi Pischel,
Oberministranten*



Das Bild zeigt unsere Minis am Christkönigssonntag am 23.11.14 mit den „Neuen“ Christoph Kautzner, Katharina Klostermeier, Sophia Haimerl. Tobias Blokesch fehlt leider auf dem Foto. Als Ausbilder waren Fabian Kaufmann, Annika Pischel und Katharina Kölsch aktiv.

Sternsinger – Segen bringen, Segen sein!

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein!“ waren dieses Jahr wieder 30 Mädchen und Buben aus der Pfarrei St. Sebastian in 7 Gruppen zusammen als Sternsinger durch die Gilchinger Straßen gezogen und klopfen an die Türen und Herzen der Menschen.

Bei ihrem unermüdlichen Einsatz sammelten sie über 9.500 Euro, einem neuen Spendenrekord, für die Kinder auf den Philippinen, dem Beispielland der Aktion 2015, und machten gleichzeitig auf die Kinderrechte in der ganzen Welt aufmerksam.

Begleitet von einigen Eltern besuchten sie in der ersten Januarwoche nicht nur die vielen Haushalte, die sich hierfür bereits im Pfarrbüro angemeldet hatten, sondern machten auch noch vielen weiteren Familien ihre königliche Aufwartung.

Zum Abschlussgottesdienst am Dreikönigstag wurden die Gilchinger Sternsinger feierlich von Pfarradministrator Christoph Lintz und der gesamten Pfarrgemeinde würdig in der Pfarrkirche St. Sebastian empfangen.

*Eduard Fuchshuber,
AG Öffentlichkeitsarbeit*



Firmung 2015

Derzeit bereiten sich 66 Firmlinge auf ihre Firmung am 22. Mai um 10 Uhr in St. Sebastian vor. Begleitet werden die Firmlinge von insgesamt 16 Firmbegleitern, ohne die eine Firmvorbereitung unmöglich wäre.

Auch in diesem Jahr möchten wir den Firmlingen ein neues Testament (Pocket NT) schenken, welches praktisch in jede Hosentasche passt. Wir freuen uns, wenn Sie Bibelpate für einen Firmling werden könnten und Ihre Spende in den vorgesehenen Umschlägen in das Spendenkörbchen legen oder persönlich im Pfarrbüro abgeben. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender!!!

*Vanessa Steiner,
Gemeindeassistentin*



Einfach

Auf einer Insel lebten drei fromme Frauen. Von Nah und Fern kamen die Menschen, um mit ihnen zusammen zu sein und zu beten. Eines Tages besuchte sie auch der Bischof. Als sich sein Schiff der Insel näherte, erwarteten ihn am Strand drei ärmliche Gestalten. „Man sagt, dass ihr Gott schaut“, begann der Bischof, „wie betet ihr zu ihm?“ Die drei sahen sich ratlos an. „Wir sind drei und du bist drei – steh uns bei!“ „Nichts sonst? Kein Vaterunser“ Kein Rosenkranz? Keine Psalmen?“ So viel Unwissenheit konnte er nicht zulassen und der fing an, ihnen das Vaterunser Wort für Wort vorzusagen. Als die drei es nachsprechen konnten, verabschiedete sich der Bischof zufrieden. Aber kaum befand sich sein Schiff wieder auf See, traute er seinen Augen nicht: Hand in Hand eilten die drei über das Wasser auf ihn zu. Atemlos riefen sie: „Verehrter Herr, wie geht es noch weiter nach 'geheiligt werde dein Name'?“ Der Bischof warf sich auf dem Schiff nieder und berührte mit der Stirn die Planken. „Betet so weiter, wie ihr es immer getan habt. Gott hört euch!“ Erleichtert verbeugten sich die drei und gingen beruhigt über die Wellen zu ihrer Insel.

Verfasser unbekannt

Pfarrjugend

Pfarrjugend Aktuell

In der Pfarrjugend tut sich etwas. Im Juni 2015 werden die letzten Renovierungsarbeiten in den Jugendräumen vollendet sein – das muss gefeiert werden. Geplant ist eine Einweihungsfeier, bei der alle Helfer kostenlos bewirtet werden. Die vielen Arbeitsstunden, die von den Jugendlichen geleistet wurden kann man gar nicht bezahlen.

Traditionell findet auch in diesem Jahr in der ersten Ferienwoche das „Kinderzeltlager“ statt. Es geht nach Thyrnau bei Passau (ein alt bekannter Zeltplatz). Insgesamt können bis zu 50 Kinder mitfahren, die Anmeldungen werden noch vor den Osterferien an den Schulen verteilt.

An Palmsonntag werden nach dem Gottesdienst wieder die selbst gestalteten Osterkerzen verkauft!

*Vanessa Steiner,
Gemeindeassistentin*

Jugendfreizeit nach Kroatien

Vom 20. August bis zum 02. September 2015 geht es für über 30 Jugendliche aus unserer Pfarrei nach Kroatien auf die Insel Pag. In dem Jugendhaus gibt es 2er, 3er und 4er Zimmer, einen schönen Pool und es sind nur wenige Meter zum Meer. Geplant sind viele Spiele, ein Bootsausflug mit Picknick, ein Ausflug in den Nationalpark und natürlich viel Erholung und Freizeit für alle. Kosten für die 14 Tage (Transfer, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge) liegen bei 460€ pro Person. Fall es finanziell nicht möglich ist, finden wir gemeinsam eine Lösung. Die Anmeldungen liegen in der Pfarrkirche St. Sebastian und den Schulen aus, können aber auch im Pfarrbüro abgeholt werden. Natürlich gibt es auch einen Abend zum Kennenlernen vor der Freizeit! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Urlaub mit euch! Die PJ Gilching

*Vanessa Steiner,
Gemeindeassistentin*



Pfarrjugend

Pfarrjugendwochenende 2015 in Ensdorf

Vom 20. Februar bis zum 1. März ging es für 20 Jugendliche aus der Pfarrjugend nach Ensdorf (Kreis Mühlendorf) auf das jährliche Pfarrjugendwochenende. Alle waren von dem Jugendhaus sehr angetan und jeder fand schnell in den 6er oder 10er Zimmern einen geeigneten Schlafplatz. Es herrschte durchgehend eine entspannte und lustige Stimmung :-). Dieses Jahr übernahmen Anna Martini und Annika Pischel die Planung der Wochenendgestaltung. Es wurden viele neue Spiele ausprobiert, aber auch unsere Bestseller „Werwolf“ und „Laurenzia“ kamen nicht zu kurz. Wir können festhalten, dass wir nicht das letzte Mal im Jugendhaus Ensdorf waren und uns jetzt schon auf das nächste Pfarrjugendwochenende freuen.

Ein großes Dankeschön an das Vorbereitungsteam für dieses schöne Wochenende!!!

*Vanessa Steiner,
Gemeindeassistentin*



Frauentreff – von Frauen für Frauen

Dreimal hat er inzwischen stattgefunden - unser neuer Frauentreff.

Nach einem Einkehrtag zum Buch Rut im November hatte Annika Hartdegen für uns im Januar einen meditativen Abend zum Thema „2015 - Rückblick und Ausblick“ vorbereitet.

Am 13. März nun trafen wir uns unter der Leitung von Vanessa Steiner (Gemeindeassistentin) um uns mit dem Buch Rut, 2. Teil, auseinanderzusetzen.

Unser nächstes Treffen am 13. April werden wir nutzen um gemeinsam über Maria zu sprechen und eine Maiandacht vorzubereiten, die wir dann am 20. Mai zusammen feiern werden. Monika Gleixner (Gemeindereferentin) wird uns begleiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Uhrzeit und Ort werden rechtzeitig im Wochenbrief bekannt gegeben!

Wir sind ein offener Kreis. Jeder ist willkommen, egal ob alt oder jung, ob katholisch oder einer anderen Konfession angehörend. Sie können regelmäßig teilnehmen oder nur an einzelnen Abenden, wenn Sie das Thema gerade anspricht.

Wir freuen uns auf Sie!

*Elisabeth Seeger,
AK-Frauentreff*

SenT – Seniorentreff

Wie gewohnt findet der Seniorentreff nach wie vor an jedem 3. Mittwoch im Monat statt. (bei Feiertagen kann es schon einmal eine Ausnahme geben, die dann im Wochenbrief und in den Schaukästen mitgeteilt wird).

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder einige interessante Themen anbieten, hier ein kleiner Rückblick:

Frau Gleixner, die nun seit September 2014 mit einer halben Stelle als Gemeindereferentin in unserer Pfarrei arbeitet, hat sich vorgestellt und über ihre Arbeit in unserer Pfarrei berichtet.

Wie kann ich mein Haus/meine Wohnung einbruchssicherer machen? Wer darf an der Haustüre sammeln? Zu diesem Thema hat Toni Feda interessante Hinweise und Tipps gegeben.

Im November hat Pfarrer Lintz einen Vortrag zu „Missio“ gehalten.

Natürlich gab es auch wieder eine



Weihnachtsfeier mit dem Besuch des Nikolaus, der einiges zu berichten wusste. Für die musikalische Begleitung der Weihnachtslieder hat dieses Mal unser Organist Markus Schwaiger am Klavier gesorgt.



SenT – SeniorenTreff

Das neue Jahr wurde mit einem bunten Faschingsfest eingeleitet. Für gute Stimmung sorgten Frau Padberg am Klavier und Herr Hartmann mit seiner Klarinette.

Neben alten bekannten Melodien, zu denen auch das ein oder andere Tänzchen gewagt wurde, sind auch Witze und lustige Geschichten erzählt worden.



Bei unserem letzten Treffen vor Ostern hatten wir Herrn Engelhardt von der Caritas Starnberg eingeladen, der über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung berichtet hat. Ein wichtiges Thema, nicht nur im Alter, das auf sehr großes Interesse gestoßen ist. So konnten hierzu auch Fragen und Unklarheiten seitens der SenT-Besucher geklärt werden.

Eines unserer nächsten Vorhaben ist eine Wallfahrt nach Altötting. Nähere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.

Das SenT Team ist immer bemüht, interessante Themen anzubieten. Wenn Sie ein Thema haben, über das Sie in diesem Kreis gerne einmal erzählen möchten, können Sie gerne über das Pfarrbüro Kontakt mit uns aufnehmen.

In den nächsten drei Monaten hat es sich die Firmgruppe von Frau Lauberger zur Aufgabe gemacht, die Vorbereitung für das SenT Frühstück zu übernehmen. D.h. sie stellen die Tische und Stühle

auf, decken ein, übernehmen den Blumenschmuck und überlegen sich eine kleine Einstimmung beispielsweise in Form eines Gebets, mit dem wir dann unser Frühstück gemeinsam beginnen. Leider können die Mädchen beim SenT nicht selbst dabei sein, da sie ja in die Schule müssen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gruppe herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein Dankeschön auch an Frau Wallner-Fink, die uns immer mit einem Nusszopf verwöhnt!

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer!

*Jutta Uelner,
Pfarrgemeinderat
für das SenT Team*



Ökumenische Kulturfahrten

Die Kulturfahrten sind inzwischen zu einem festen Bestandteil in unserer Pfarrei und darüber hinaus geworden. Das Organisationsteam (Frau Amberg, Herr Hartmann, Herr Laußner) ist zwar eng mit dem Leben in unserer Pfarrei verbunden und die Anmeldung geht dankenswerterweise über das Pfarrbüro, trotzdem kann jeder, auch ohne konfessionelle Bindung, an diesen Fahrten teilnehmen. Die Ziele im vergangenen Jahr 2014 waren wieder mit Bedacht und sehr gut ausgewählt. Die Folge waren viele Anmeldungen, so dass der Bus mit Ausnahme von ein oder zwei Plätzen immer voll besetzt war. Dies war kein Wunder, denn die Kulturfahrten fanden fast ausschließlich bei herrlichem Wetter, wie auch in den davorliegenden Jahren, in der warmen Jahreszeit von April bis Oktober statt, getreu dem Motto, wenn Engel reisen ... Nach der serviceorientierten obligatorischen Ortsrundfahrt, Beginn um 13:30 Uhr in Neugilching über Altdorf und Argelsried nach Geisenbrunn (sechs Zustiegsmöglichkeiten), ging es direkt zu dem Ausflugsziel, meist einer sehenswerten Kirche oder einem bekannten Kloster (Moosburg, Tuntenhausen, Klosterdorf St. Ottilien, Kloster Scheyern, Kloster Schäflarn, Krippenausstellung Kloster Scheyern). Unsere Gruppe wurde dort in der Regel von einer sachkundigen Führerin/einem sachkundigen Führer erwartet, die/der sodann sowohl die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten erklärt, als auch die Zusammenhänge zu wichtigen Ereignissen der Geschichte und uns zum Teil auch Einblicke in die Aufgaben der besuchten Klöster und das Klosterleben gegeben hat. Die Fahrt im Spätsommer nach Mittenwald startete wegen der größeren Entfernung bereits um 10:00 Uhr.

Im Anschluss an den kulturellen Teil bestand noch ausreichend Zeit für eine Brotzeit bzw. zu Kaffee und Kuchen. Dazu hatten die Organisatoren stets nicht nur eine gute Gastwirtschaft ausgesucht, sondern auch eine mit schönem Ausblick (Hanglage), in der wir den Rest des Nachmittags genießen konnten. Zum Bezahlen der Fahrt- und Führungskosten fanden wir uns gegen 17:30 Uhr wieder am Bus ein. Rund eine bis eineinhalb Stunden später, je nach der Weite der Tour, kamen wir, dank der besonnenen Fahrweise unseres Busfahrers, Herrn Hübner, dann wieder wohlbehalten zu Hause in Gilching an.

Auch in 2015 bietet das Organisationsteam mit dem Pfarrbüro ab April wieder einige interessante Ziele als Kulturfahrten an. Es ist zu erwarten, dass diese Ziele bei den Kulturinteressierten unserer Gemeinde erneut viel Zuspruch finden werden.

Bernhard Rodewald



St. Ottilien

Ökumenische Kulturfahrten 2015

Aufgrund der großen Nachfrage beginnen wir in diesem Jahr mit den Kulturfahrten bereits im April.

Am Dienstag, den 14. April, geht es zur Heilig-Kreuz-Kirche, ehemalige Jesuitenkirche, nach Landsberg.



Heilig-Kreuz-Kirche, Landsberg

Das Ziel unserer Fahrt am Dienstag, den 12. Mai, ist Dießen. Dort besichtigen wir die ehemalige Augustiner-Chor-



Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

herren-Stiftskirche, jetzt Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt eine der schönsten Barockkirchen von J. M. Fischer und die „Winterkirche“ St. Stephan, die 1627 als Pferdestall mit darüber liegenden Kornspeicher erbaut wurde.

Am Dienstag, den 16. Juni, fahren wir nach Schönbrunn und Maria Brunn. Schwester Johanna wird uns durch das Franziskuswerk Schönbrunn mit den verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe führen und die Klosterkirche St. Josef zeigen. Anschließend geht es nach Maria Brunn, wo im 17. Jahrhundert eine Heilquelle entdeckt worden war, mit deren Heilwässern die „Doktorbäuerin“ Amalie Hohenester den europäischen Adel kurierte.

Etwaige Änderungen unserer Termine und Ziele geben wir rechtzeitig bekannt. Die Abfahrtszeiten für diese Fahrten sind wie folgt: 13 Uhr Landsberger- und Sonnenstraße, 13.05 Uhr Mariensäule, 13.10 Uhr Eisenmetzger und Foto Schuster, 13.15 Uhr Argelsried und Demharter.

Anmeldungen richten Sie bitte an das Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf schöne unterhaltsame Fahrten.

Lydia Amberg

Pfarreise 2015

Wie schon mehrfach angekündigt planen wir für den Sommer 2015 wieder eine Pfarreise. Die Anmeldung läuft bereits und einige Plätze sind noch frei. Hier nochmals die Hinweise:

Wir besuchen die großen Kathedralen und Schätze Südens.

Die Flugreise findet vom 28.08. – 03.09.2015 statt, und wird – wie die Irlandreise vor einigen Jahren – über das Bayer. Pilgerbüro organisiert. Wir haben ab München eine deutschsprachige Reiseleitung dabei und in England fährt uns unser Bus bequem zu allen „Highlights“:

1. Tag: London (Stadtrundfahrt)
2. Tag: Tower, Westminster Abbey und St. Pauls Cathedral
3. Tag: Canterbury und St. Margaret' Cliffe (Kreidefelsen)
4. Tag: Oxford und Blenheim Palace (Palast und Gärten)
5. Tag: Bath, Wells und Glastonbury
6. Tag: Salisbury und Stonehenge
7. Tag: Winchester und Heimflug

Wir haben jeweils 3 Übernachtungen mit Halbpension in guten Mittelklassehotels in London und Bristol. Alle Eintrittsgelder zu den Sehenswürdigkeiten sind inbegriffen.



Tower Bridge in London
©RK by Eugen Haug, pixelio

Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer € 1.495.-
Zuschlag Einzelzimmer: € 259.-
Dieses Angebot gilt für eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Bei mehr als 25 Teilnehmern reduziert sich der Preis eventuell.

Anmeldung:

Telefonisch über Renate Stocker, Tel. 08105 – 4399. Hier erhalten Sie auch alle weiterreichenden Informationen und die Anmeldeformulare, die auch in den Kirchen und im Pfarrbüro ausliegen.



Kathedrale von Salisbury
© RB by Thomas Max Müller, pixelio



Stonehenge
© R by england is great, pixelio

Kolpingfamilie Gilching

Kolpingfamilie Gilching fährt zum Kolpingtag nach Köln

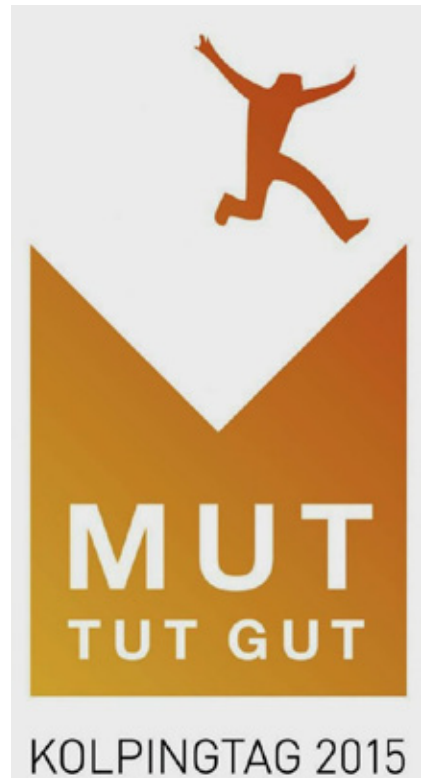
Vom 18. bis 20. September treffen sich ca. 15.000 Kolpingmitglieder aus allen Teilen Deutschlands in Köln zum Kolpingtag 2015 unter dem Motto „Mut tut gut“. Wichtigster Anlass ist der 150. Todestag des Verbandsgründers Adolph Kolping (1813 - 1865).

Bereits am Freitag gibt es rund um die Lanxess-Arena mehrere Mitmach-Angebote, bevor in der größten Multi-Funktions-Halle Deutschlands der Kolpingtag u.a. mit der Big Band der Bundeswehr offiziell eröffnet wird.

Am Samstag wird die Kölner Innenstadt von Kolpingmitgliedern überflutet werden. An fünf Hot Spots (Treffpunkten) wird mit Bühnenprogrammen und Präsentationen über die Handlungsfelder des Verbandes (Arbeitswelt, Eine Welt, Familie und Jugend) sowie über das Engagement des Verbandes in Kirche und Gesellschaft informiert. Dazu gibt es Möglichkeiten zur Begegnung sowie zu Dialog, Interaktion und zur Kultur. Ausstellungen und Vorträge runden das Angebot ab.

Der Samstag wird mit der Aufführung des Musicals „Kolpings Traum“ abgeschlossen. Am Sonntagmittag endet der Kolpingtag 2015 in der Lanxess-Arena mit einer Abschlussfeier und einem Gottesdienst, der von Erzbischof Kardinal Rainer Woelki zelebriert wird.

*Jürgen Schulz,
Vorstand*



Pax Christi Gilching

Weltfriedenstag 2015 in Gilching

Am 8. Februar, dem ersten weltweiten Gebets- und Aktionstag gegen Menschenhandel feierte der geistliche Beirat von pax christi in der Erzdiözese, Pfarrer Charles Borg-Manché, den Gottesdienst in St. Sebastian, Gilching, unter dem Thema des Weltfriedenstages 2015: Nicht länger Sklaven, sondern Schwestern und Brüder.

Unter dieses Motto stellte Papst Franziskus den diesjährigen Weltfriedenstag. Zentrale Punkte seines Aufrufs waren der Kampf gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei.

In seiner Predigt erinnerte Charles Borg-Manché an die Verantwortung als Christen diese „schreckliche offene Wunde“ der Gegenwart zu bekämpfen; vielen Menschen sei das Problem überhaupt nicht bewusst. Auch Medien und Bildungsträger müssten stärker auf den Handel mit Migrantinnen und Prostituierten, Ausbeutung, Zwangsarbeit und die Versklavung von Frauen und Kindern hinweisen. „Unser Ziel ist es, eine Zivilisation aufzubauen, die auf der Gleichheit, der Würde aller Menschen ohne jede Diskriminierung gründet,“ so der Papst.

Gedenktag

Am 6. August 2015 jährt sich der Atombombenabwurf von Hiroshima zum 70. Mal. Auch pax christi Gilching wird wieder an dieses Ereignis erinnern. Wir werden uns an der Nacht der 70.000 Kerzen beteiligen, bei der überall in der Welt auf städtischen Plätzen oder vor Militäreinrichtungen, in Gottes- oder vor Rathäusern, auf Flüssen oder Seen Hunderte oder Tausende Kerzen zum Gedenken an die Opfer der Atombomben von Hiroshima und Nagasaki angezündet werden. Aber auch am Friedenspfahl und in einem Hiroshimagottesdienst werden wir der Opfer gedenken.

Martin Pilgram, Pax Christi Gilching

Mit ihrer Unterschrift unterstützten viele Gottesdienstbesucher die Aktion „Schluss-STRICH“ gegen den Handel mit Frauen als Ware durchgeführt von der Hilfs- und Menschenrechtsorganisation SOLWODI und sprachen sich gegen Waffenlieferungen in den Nahen Osten aus. Der von Papst Paul VI. (1963–1978) initiierte Weltfriedenstag wird jedes Jahr am 1. Januar begangen. Dazu ergeht eine Botschaft des Papstes an alle Regierungen der Welt

*Martin Pilgram,
Pax Christi Gilching*



Kirchenmusik

Glanzvolles Konzert in St. Sebastian – Chor und Orchester in Höchstform

Bei den gut besuchten Konzerten am Samstag, 31.01.2015 und Sonntag, 01.02.2015 wurde dem Publikum ein anspruchsvolles Programm geboten. Es sangen und spielten der Kirchenchor und das Orchester von St. Sebastian unter der Leitung von Markus Schwaiger und Cosima Baumer, Sopran. Bachs Orchestersuite und Händels Jubilate erklangen im Wechsel mit anderen Stücken des Barock. Cosima Baumer glänzte mit der Solo-Kantate Jauchzet Gott in allen Landen. Nach kräftigem Beifall erklang noch das wundervolle Ave Maria von Giulio Caccini.

*Markus Schwaiger,
Kirchenmusiker
und
Eduard Fuchshuber,
AG Öffentlichkeitsarbeit*



Vorankündigung:

3. Ökumenische Nacht der Kirchenmusik

am Freitag, 25. September 2015

Geistlicher Abendmusik mit dem Frauen-Vokal-Ensemble

Inzwischen ist es schon fast Tradition, dass das Frauen-Vokal-Ensemble im Mai ein Konzert in der St. Vitus Kirche gibt. So sind Sie auch heuer am 3. Mai herzlich eingeladen, um 17 Uhr in die Kirche zu kommen und dem Programm des Chors zu lauschen.

Das Ensemble besteht aus 16 Frauenstimmen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die vielfältige und wunder-

schöne geistliche Literatur für Frauenchor zur Aufführung zu bringen. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen diesmal romantische Chorstücke von Mendelssohn und Schubert und mehrere A capella-Chorwerke aus dem 20. Jahrhundert.

Die Leitung hat Martina Swandulla. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende beim Ausgang wird gebeten.

Martina Swandulla



Spendenaufwurf für ein Konzertklavier

In der Pfarrei soll ein neues Klavier für Konzerte, Gottesdienste und weitere Anlässe angeschafft werden. Das Klavier würde die bereits vorhandene hochwertige Orgel ergänzen und noch mehr Möglichkeiten für das Musikleben in unserer Pfarrei bieten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit einer Spende an der Finanzierung des Instrumentes beteiligen.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Gilching

IBAN: DE 47 7016 9382 0000 0127 18

BIC: GENODEF1GIL

Bitte im Verwendungszweck angeben:

Spende für Kirchenmusik/Klavier

Wir sagen Vergelt's Gott!

*Markus Schwaiger,
Kirchenmusiker*

Briefmarken für Flüchtlinge

Viele von Ihnen kennen sicher den „Briefkasten“ in St. Sebastian, der seit Jahren fleißig gebrauchte Briefmarken zur Weiterverwendung in Empfang nimmt. Diese Briefmarken werden von Anfang an von Uli Ertl gesammelt und an die Jesuitenmission weitergeleitet. Welche Auswirkung eine solch unspektakuläre Aktion haben kann, wird man aus einem Brief ersehen, der uns vom Missionsprokurator der Jesuiten gesandt wurde. Der Brief wurde schon vor Weihnachten geschrieben, hat uns aber erst jetzt erreicht. Auszüge daraus möchten wir Ihnen allen nicht vorenthalten:

*Liebe Familie Ertl,
dieses Jahr richten wir unseren Blick....
ganz besonders auf die Lebenssituation
der jungen Eltern Maria und Josef.
... keine Herberge zu haben – eine Situation,
in der sich viele Flüchtlingsfamilien weltweit
wiederfinden. Aber trotz aller Not und Angst
geht das Leben weiter. In einem Zelt im
Nordirak zeigt eine junge Mutter strah-*



lend ihre neugeborene Tochter. Die Familie mit fünf Töchtern musste fliehen, weil die Terrormiliz IS ihr Dorf zerstört hat. Der Flüchtlingsdienst der Jesuiten steht diesen Menschen bei. Solche Nothilfe ist möglich, dank Ihres Beitrags. All diese kleinen Beträge, die durch die einzelnen Briefmarken zusammenkommen, ergeben am Ende eine große Summe. Bis Mitte November haben die Marken in diesem Jahr 7.000 Euro Erlös, mit dem wir Menschen in Not unterstützen können. Ihnen und allen die mit sammeln, von Herzen Dank!

Auch in Zeiten von Internet und Smartphone werden noch Briefe geschrieben. Achten Sie also die kleinen Marken nicht gering und unterstützen bitte weiter diese Aktion. „Steter Tropfen höhlt den Stein.“

*Renate Stocker,
Pfarrgemeinderat*

Gedanken zum Osterfest

Gott

Wälz den Stein weg
der mich hindert zu glauben
Ich möchte glauben
dass Du das LEBEN bist
und dass Du den Tod überwindest

Ich möchte glauben
dass Du bereits damit begonnen
und Jesus zu einem neuen
Leben auferweckt hast

Wälz den Stein weg
damit ich glaube und
auferstehe zu einem frohen Leben

Anton Rotzetter



PRAYER.ROOM.7 – Nächste Aktion und Erfahrungsberichte

Herzliche Einladung zum nächsten PrayerRoom von Gründonnerstag, 21.00 Uhr bis Ostersonntag, 5.00 Uhr.

Als Vorgeschmack hier einige Erfahrungsberichte aus der Feedback-Box der letzten beiden Aktionen:

„Wunderschön! Schöner als ich es mir vorgestellt habe. Ich werde gerne noch mal kommen!“

„Danke für diesen wieder-tollen PrayerRoom“

„Eine Stunde vergeht hier wie im Flug. Danke Euch.“

„Sehr sehr schön, soo aufwendig aufgebaut (die einzelnen Stationen), aber die Mühe war es wirklich wert!!! Vielen, vielen Dank ... 3 Stunden sind wie im Flug vergangen ... :-!“

„Es ist wunderschön hier, und eine sehr gute Idee mit den einzelnen Stationen, Vielen Dank!“

„Herzlichen Dank für die Durchführung der Anbetung. Eine intensive Zeit des seelischen Auftankens.“

„Es ist so wunderbar hier. Ein herzliches Danke dafür“

„Vielen lieben Dank für den wunderschönen PrayerRoom. Er ist echt so toll, um wieder Kraft zu tanken! Der ganze Aufwand, und die Liebe die in dem Ganzen steckt lohnt sich! Danke euch dafür!“

„Ich war 3 Stunden da und wurde reich beschenkt. Danke für dieses wunderbare Angebot!“

„Danke, dass ihr den PrayerRoom möglich macht!“

„Danke, Ihr Lieben für die wunderbare Gestaltung des Raumes. 2 Stunden sind wie nix vergangen. Preist den Herrn.“

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich unter www.gilching.gebetonline.ch eintragen, um ein- oder mehrstündige Gebetszeiten zu übernehmen.

*Euer Prayer.Room.Team.
Christoph Breig*



PRAYER.ROOM.7
BIST DU DABEI?

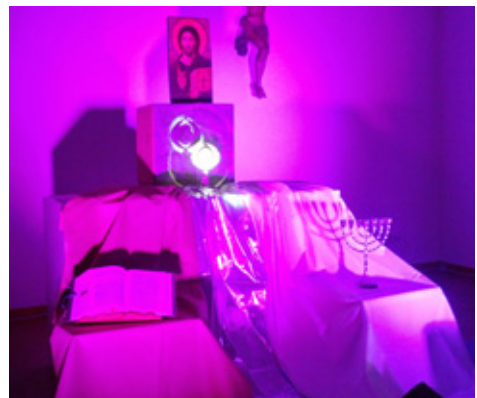
Was: 56 Stunden lang
Nonstop Gebet in angenehmer
Ambiente mit abwechslungs-
reichen Gebetsimpulsen

Wo: PrayerRoom im Vitussaal der
Pfarrkirche St. Sebastian
(Hochstift-Freising-Platz 19,
82205 Gilching)

Wann: 02.04.2015, 21Uhr -
05.04.2015, 5Uhr

Wie: Stundenweise in Belegungsplan
(in St. Sebastian oder unter
www.gilching.gebetonline.ch)
eintragen oder vorbeikommen
und überraschen lassen

Warum: Sorgen Gott übergeben, Gott und
Gebetsviellert näher kennenlernen



Induktive Höranlage in St. Sebastian

Schon gewusst?

Induktive Höranlage in St. Sebastian

Gut Hinhören bedarf nicht immer nur der eigenen Konzentration und Aufmerksamkeit.

Für Hörbehinderte ist dafür zusätzlich auch technische Hilfe angesagt.

In St. Sebastian können wir Sie hierbei entsprechend unterstützen.

In unserer Kirche funktioniert eine sogenannte Induktionsschleife im gesamten linken Mittelblock, die die Audiosignale drahtlos an das Hörgerät oder Chochlea-Implantat überträgt.

Voraussetzung hierfür ist, dass der Hörbehinderte „induktiv“ hören kann, also das Gerät über eine sogenannte „Telefon-Spule“ verfügt

und die Funktion von „M“ (Mikrofon) auf „T“ (Telefonspule) umgestellt ist.

Bitte lassen Sie sich ggf. auch von Ihrem Hörgeräthändler beraten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden, ob Sie damit zurechtkommen und besser hören können.



Priesterweihe von Kai Amelung

Von Januar bis Ostern 2010 absolvierte Kai Amelung in unserer Pfarrei sein Praktikum. Nun ist er auf dem langen Weg seiner Berufung fortgeschritten und wird im Juni 2015 im Hohen Dom zu Köln seine Priesterweihe empfangen. Wenn ihn auch jetzt sein Weg in den Norden geführt hat, so ist er doch – wie er schreibt – im Herzen treu ein „Bayer“.

Gerne denkt er auch an seine Zeit in Gilching zurück und hat in einem Brief alle Gilchinger, die ihn bei seinem großen Fest begleiten wollen, eingeladen.

Die Primizfeierlichkeiten in seiner Heimatpfarrei St. Peter, München finden am Sonntag, dem 21.06.2015 statt. Um 9.00 Uhr beginnt das Primizhoch-

amt unter Aufführung der „Theresienmesse von Joseph Haydn“.

Wir wünschen Herrn Amelung für seinen verantwortungsvollen weiteren Lebensweg von Herzen Gottes Segen.



Marienwallfahrt aller 7 bayerischen Diözesen – Buntes Glaubensfest in Augsburg

Bald naht er wieder der Wonnemonat Mai. Seit dem Mittelalter gehören Maiandachten zur Tradition der katholischen Kirche. Auch bei uns in St. Sebastian gestalten verschiedene Gruppen unsere Maiandachten.

Zu einem ganz besonderen Ort der Marienverehrung lädt Sie die bayerische Bischofskonferenz Anfang Mai ein: Seit 2011 machen sich alle bayerischen Diözesen gemeinsam auf dem Weg, um

so beeindruckt, dass er eine Postkarte mit dem Bild nach Argentinien gebracht hat. Das Bild hat sich als „Exportschlager“ erwiesen – eine Replik des Gemäldes in einer Pfarrkirche in Buenos Aires ist mittlerweile ein beliebter Wallfahrtsort. Sie sind herzlich eingeladen zur Wallfahrt nach Augsburg. Erleben Sie ein Familienglaubensfest mit Katechesen und Workshops, Konzerten und Kreativangeboten, Begegnung und feierlichem Pontificalgottesdienst.

Mit acht Buslinien pilgern Menschen aus der ganzen Diözese nach Augsburg. Anmeldung erfolgt über das Bayerische Pilgerbüro (Tel. 089 5458110)

Im Pfarrbüro finden Sie den Flyer, den Sie auch hier downloaden können: www.patrona-bavariae.info



sich in jedem Jahr an einem zentralen Marienwallfahrtsort in einer der sieben Diözesen zu begegnen. Anlass der Wallfahrtsreihe Patrona Bavariae, die unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg“ steht, ist die Erhebung von Maria als Schutzfrau Bayerns – als Patrona Bavariae.

Heuer lädt die Diözese Augsburg am 9. Mai 2015 zu einem großen Glaubensfest für Jung und Alt nach Augsburg ein. Ziel ist das barocke Gnadenbild Maria Knotenlöserin. Papst Franziskus war von dieser Darstellung während seines Studienaufenthalts 1986 in Deutschland übrigens

Ausflugstipps der anderen Art für Ostern

Gehörte es für mich bisher in der Weihnachtszeit dazu, mit meiner zwölfjährigen Tochter die Krippenausstellung im Bayerischen Nationalmuseum zu besuchen, werden wir nun dieses Jahr zur Osterzeit die Alte Pinakothek in München entdecken.



In den voneinander unabhängig entstandenen Ostergeschichten des Evangeliums gibt es zwar viele Zeugen des Auferstandenen (Paulus spricht sogar von über 500), aber nirgends Zeugen der Auferstehung.

In der bildenden Kunst wird daher das Mysterium der Auferstehung – das Un-

fassbare, nur im Glauben zu Begreifende – durch indirekte Szenen dargestellt: Die Frauen am leeren Grab, die Engelsbotschaft an die Frauen, der auferstandene Christus begegnet Maria aus Magdala, den Emmausjüngern, dem ungläubigen Thomas oder den Jüngern am See Genesareth. Christus wird oft gemalt neben oder über dem Grab im roten Triumphalgewand und seine Wundmale vorzeigend. In der Ostkirche wurde früh das Bild der Höllenfahrt Jesu (Anastasis) zur Standard-Darstellung des Ostergeschehens.

Die Alte Pinakothek in München nun besitzt allerdings eine ganz außergewöhnliche Darstellung durch den großen holländischen Maler Rembrandt.

Er malte ca. 1639 als 33jähriger den Moment der Auferweckung selbst. Einen „Augenblick“, wie er nicht im Evangelium stehen kann.

Christus wird uns zum Zeitpunkt der Auferweckung gezeigt, aber er ist noch nicht auferstanden.

Sein Körper ist ganz an den rechten Bildrand gerückt und sein Kopf wird noch gestützt vom Sarkophag. Sein Arm lehnt mit hängender Hand auf dem Rand. Der Vorhang ist noch nicht ganz zur Seite freigegeben. Der schwer gezeichnete, völlig einsam sitzende Jesus mit fahler Haut und wie Lazarus in Binden gewickelt sieht mit seinen geschlossenen Augen aus, als würde er jeden Moment wie aus einem Traum erwachen.

Beleuchtet wird die dunkle Gruft von dem in überirdischem, überaus kraftvollem Licht stehenden Engel, der mit ebenso geschlossenen Augen in spielerischer Leichtigkeit die steinerne Grabplatte zur Seite hebt und dabei ein wildes Durcheinanderpurzeln der feist aussehenden und schwer bewaffneten Wächter verursacht.

Das Gemälde beschreibt das „Dazwischen“ von Karfreitag und Ostermorgen, aber nicht etwa voyeuristisch, sondern als die zutiefst menschliche Identität Jesu in seinem Tod und damit als eine Verbindung zu mir selbst als Christ. Im Mittelpunkt des Bildes steht die Gnade und Kraft Gottes, dargestellt durch das Blitze und Funken sprühende Licht. Dass Bilder eine größere Überzeugungskraft haben können als Worte, wird auch umgesetzt in den fast überall – auch in der Gilchinger St. Sebastian-Kirche – aufgestellten „Heiligen Gräbern“. Inmitten von mit farbigen Wasser gefüllten Glaskugeln, hinter denen Kerzen ein außergewöhnliches Licht erzeugen, wird der Leichnam Christi dargestellt.

Der Höhepunkt dieser Frömmigkeit, ausgehend von den Jesuiten, war in der Barockzeit im Zuge der Gegenreformation. Unter den jungen Adeligen war es da sogar beliebt, in der Münchner Michaelskirche ein paar Stunden lang den Leichnam zu spielen. Meist sind die Heiligen Gräber von Karfreitag bis Ostersonntag aufgestellt. In der Dom-Krypta der Frauenkirche steht das Heilige Grab bis zum Sonntag nach Ostern, in St. Franziskus können wir es sogar bis Christi Himmelfahrt besuchen.

*Gabi Probst-Eisenreich,
Pfarrgemeinderat*

Krippenausstellung 2015 – Wiederbelebung einer Tradition

Nach fünfjähriger Pause wollen wir 2015 wieder eine Krippenausstellung am ersten Adventswochenende (28. und 29.11.) sowie am Montag darauf (30.11.) speziell für Grundschüler und Kindergartengruppen veranstalten.

Interessierte, die ihre eigene Krippe gerne ausstellen und/oder das Organisationsteam in den Vorbereitungen mit unterstützen möchten, melden sich bitte bei Herrn Fuchshuber (über das Pfarrbüro oder per E-Mail presse@st-sebastian-gilching.de)

*Eduard Fuchshuber,
AG Öffentlichkeitsarbeit*



Du solltest folgendes bedenken:

Wenn Du heute Morgen aufgestanden bist und eher gesund als krank warst, hast Du ein besseres Los gezogen **als die Millionen Menschen**, die die nächste Woche nicht mehr erleben werden.

Wenn Du noch nie in der Gefahr einer Schlacht, in der Einsamkeit der Gefangenschaft, im Todeskampf der Folterung oder im Schraubstock des Hungers warst, **geht es Dir besser als 500 Millionen Menschen!**

Wenn Du zur Kirche gehen kannst ohne Angst haben zu müssen bedroht, gefoltert oder getötet zu werden, **hast Du mehr Glück als 3 Milliarden Menschen.**

Wenn Du Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen hast, **bist Du reicher als 75 % der Menschen der Erde.**

Wenn Du Geld auf der Bank, in Deinem Portemonnaie und im Sparschwein hast, **gehörst Du zu den privilegiertesten 8 % dieser Welt.**

Wenn Deine Eltern noch leben und immer noch verheiratet sind, **bist Du schon wahrlich eine Rarität.**

Verfasser unbekannt

Glockenläuten von St. Vitus im Bayerischen Rundfunk

Am Patroziniumsfest von St. Vitus wird am 14. Juni das Glockenläuten um 12 Uhr im Bayerischen Rundfunk aus Gilching zu hören sein.

Wir freuen uns sehr über das Interesse des BR an unserer alten Pfarrkirche und sehen es als Geschenk zum Patrozinium an, wenn das Zwölfuhrläuten in Bayern1 und BR Heimat übertragen werden wird.

Später wird das 12Uhr-Läuten auch online als Podcast verfügbar sein unter <http://www.br.de/radio/bayern1/sendungen/zwoelfuhrlaeuten/index.html>

Die Betreuung des Rundfunkteams übernimmt unser Mesner Toni Feda, der Interessierte immer wieder gerne auch zu einer besonderen Kirchenführung einlädt. Dann geht's auch den Kirchturm bis hoch zu den Glocken hinauf und man erfährt so mancherlei über St. Vitus in seine spannende Geschichte(n).

Lust auf eine Kirchenführung mit Toni Feda? Dann melden Sie sich bitte dazu im Pfarrbüro.

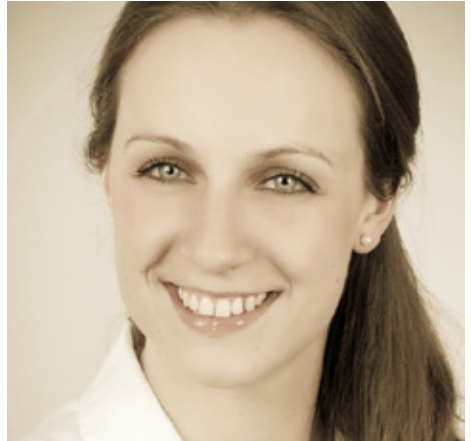
*Eduard Fuchshuber,
AG Öffentlichkeitsarbeit*



Vanessa Steiner verabschiedet sich

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Liebe Pfarrgemeinde,
nach nun fast zwei Jahren in Gilching wird sich für mich einiges verändern und somit auch für die Pfarrgemeinde. Ich werde nach Ostern heiraten und den Familiennamen Großmann annehmen. Mit der Firmung am 22. Mai 2015 werde ich mich voraussichtlich von Ihnen verabschieden müssen, da wir im Sommer unseren Nachwuchs erwarten. Ich freue mich sehr auf den neuen Lebensabschnitt, jedoch fällt mir der frühe Abschied aus Gilching schwer. Leider kann ich noch keine genaue Aussage darüber treffen, ob ich nach der Elternzeit zurückkehren werde. Ich möchte mich für die schönen Begegnungen, Gespräche aber auch für die Zusammenarbeit mit den vielen unterschiedlichen Gruppen, Ehrenamtlichen und unserem Team bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Jugendlichen, Ministranten, Firmbe-



gleiter und den Frauenkreis, die mir während der Prüfungsphasen den Rücken gestärkt und Verständnis gezeigt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Ostern!

*Vanessa Steiner,
Gemeindeassistentin*

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Liebe Pfarrgemeinde,
ab 01.04.2015 ändern sich die Öffnungszeiten im Pfarrbüro. Diese sind:
Montag bis Mittwoch von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstags geschlossen.

Neben den Sekretariatsarbeiten sind Tätigkeiten im Bereich Matrikelwesen und Finanzen zu erledigen. Diese Arbeiten werden außerhalb der Öffnungszeiten durchgeführt. Sollten Sie bei einem Anruf

auf den Anrufbeantworter weitergeleitet werden, zögern Sie bitte nicht uns eine Nachricht mit einer Rückrufnummer und Ihrem Anliegen zu hinterlassen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört und wir melden uns baldmöglichst bei Ihnen. In Notfällen ist Herr Pfarradministrator Lintz unter der Notfallnummer erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihre Pfarrsekretärinnen

*Ulrike Leitinger und
Elisabeth Skokanitsch
Pfarrgemeinderat*

Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen

Gottesdienste in der Karwoche und Osterzeit

Samstag, 28.03.2015 18.30 Uhr St. Vitus Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweihe

Palmsonntag, Sonntag, 29.03.2015,

St. Nikolaus 8.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

St. Sebastian 10 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Palmweihe

Gründonnerstag, 02.04.2015

St. Sebastian Vitussaal Prayer Room – Beginn 21 Uhr bis Ostersonntag 5 Uhr

St. Sebastian 17 Uhr Sebastiansaal Kindergottesdienst mit Agapefeier

St. Sebastian 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl – anschließend Ölbergwache im Vitussaal

Karfreitag, 03.04.2015

St. Sebastian 8 Uhr Laudes

St. Sebastian 8.30 Uhr – 10.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei

St. Sebastian 9 Uhr Kreuzweg

St. Sebastian 10 Uhr Sebastiansaal Kinderkruzweg

St. Sebastian 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Gebet vor dem Hl. Grab

Karsamstag, 04.04.2015

St. Sebastian 9 Uhr – 10.30 Uhr Gebet vor dem Hl. Grab

St. Sebastian 9 Uhr – 10.30 Uhr Beichtgelegenheit im Beichtstuhl

Ostersonntag, 05.04.2015

St. Sebastian 5 Uhr Feier der Osternacht - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Gemeinsamer Beginn mit der evang. Kirchengemeinde St. Johannes am Osterfeuer im Kindergarten St. Sebastian; anschließend Einzug in die Pfarrkirche St. Sebastian

St. Nikolaus 8.30 Uhr Feierliches Osterhochamt

St. Sebastian 10 Uhr Feierliches Osterhochamt

St. Sebastian 10 Uhr Sebastiansaal Kindergottesdienst

Ostermontag, 06.04.2015

St. Vitus 10 Uhr Gemeindegottesdienst

BRK-Seniorenhaus 15.15 Uhr Wortgottesfeier

Weitere ausgewählte Gottesdienste und Veranstaltungen von der Fastenzeit bis nach den Sommerferien

14.04. 2015	Quartalsrequiem
23.04. 2015	Wallfahrt nach Maria Eich
01.05. 2015	St. Vitus, 1. feierliche Maiandacht mit Prozession zur Mariensäule
03.05. 2015	St. Vitus, Geistliches Abendkonzert mit dem Frauen-Vokal-Ensemble-Gilching
03.05. 2015	Maria Heimsuchung, Floriansmesse
06.05. 2015	Messfeier mit Krankensalbung
08.05. 2015	St. Vitus, Gedenken an 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges
10.05. 2015	Erstkommunion
11.05. 2015	Bittgang Alling
12.05. 2015	Bittgang Weßling
13.05. 2015	Bittgang Geisenbrunn
14.05. 2015	Ökumenische Wanderung nach Grünsink
17.05. 2015	Erstkommunion
21.05. 2015	Wallfahrt Bittgang Andechs seit 1713
22.05. 2015	Firmung
31.05. 2015	St. Vitus, letzte feierliche Maiandacht
04.06. 2015	Fronleichnam
14.06. 2015	Familienwallfahrt nach Andechs
20.06. 2015	Patrozinium St. Vitus
05.07. 2015	Patrozinium Maria Heimsuchung
14.07. 2015	Quartalsrequiem
18.07. 2015	St. Sebastian, ökumenischer Weinabend
19.07. 2015	St. Sebastian, Pfarrfest und Verabschiedung von Pfarradministrator Christoph Lintz
26.07. 2015	Fahrzeugsegnung
15.08. 2015	Kreuzweg zum Jexhof
02.09. 2015	Patrozinium St. Ägidius

Gottesdiensttermine im Seniorenheim

jeweils samstags um 15.15 Uhr:

21.03. 2015	evang.
06.04. 2015	kath. Ostermontag
18.04. 2015	evang.
02.05. 2015	kath.
23.05. 2015	evang.
30.05. 2015	kath.
20.06. 2015	evang.
27.06. 2015	kath.

Maiandachten

01.05. 2015	19 Uhr	St. Vitus
06.05. 2015	19 Uhr	St. Ägidius
08.05. 2015	19 Uhr	St. Vitus
15.05. 2015	19 Uhr	St. Sebastian
20.05. 2015	19 Uhr	St. Vitus
22.05. 2015	19 Uhr	Maria Heimsuchung
27.05. 2015	19 Uhr	St. Nikolaus
31.05. 2015	18 Uhr	St. Vitus

Taufen und Tauftermine

Taufen:	getauft am:
Gabriel Lombardo	14.02.2015
Sebastian Schäfer	15.02.2015

Tauftermine jeweils samstags um 15 Uhr:

11.04.2015	St. Vitus	Zu den Taufgesprächen ist eine Patenbescheinigung vorzulegen. Wie bisher gelten auch weiterhin die Tauftermine am Sonntag während dem 10 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian.
18.04.2015	St. Nikolaus	
25.04.2015	St. Vitus	
16.05.2015	St. Vitus	
06.06.2015	St. Nikolaus	
20.06.2015	St. Vitus	
04.07.2015	St. Vitus	
18.07.2015	St. Nikolaus	
01.08.2015	St. Vitus	



Beerdigungen

Verstorben sind aus unserer Pfarrgemeinde:

	Alter	Verstorben am
Albert Forster	66	06.11.2014
Paul Graßl	85	13.11.2014
Christine Sußmann	66	21.11.2014
Anne Müller	56	28.11.2014
Maria Schmid	96	29.11.2014
Franz Josef Sahner	84	04.12.2014
Alois Dittrich	89	12.12.2014
Hubert Allgaier	74	19.12.2014
Gudrun Thiel	56	20.12.2014
Paulina Lindmeier	74	20.12.2014
Günther Jahn	73	21.12.2014
Ernst Große	73	22.12.2014
Anneliese Schriefl	73	23.12.2014
Richard Metz	86	25.12.2014
Irmgard Forner	85	15.01.2015
Maria Magdalena Lorenz	93	20.01.2015
Franz Riedl	83	23.01.2015
Maria Bittinger	99	27.01.2015
Hans Mühlbauer	92	10.02.2015
Emma Juli	94	14.02.2015
Johann Fleischmann	88	27.02.2015



Impressum

Osterausgabe des Pfarrbriefs der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian.

Redaktion: Pfarrer Christoph Lintz, Eduard Fuchshuber und Renate Stocker in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren

Redaktionsschluss: 02.03.2015

Layout: Ruth Haid, Homepage: www.haid-grafik.de

Organisation: Eduard Fuchshuber, presse@st-sebastian-gilching.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian

Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching, Tel.: 08105 8071, Fax: 08105 26275,

E-Mail: mail@st-sebastian-gilching.de, Homepage: www.st-sebastian-gilching.de

Fotos, Grafiken, Bilder: Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen aus lizenzfreien Quellen. Titelbild: RK by Petra Dirscherl, pixelio.de. Foto auf S. 30 und Rückseite, Matthias Eblen, Gilching. Foto auf S. 42, Eduard Fuchshuber, Gilching.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage Ostern 2015: 8.500 Stück

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: im Frühjahr als Ausgabe zu Ostern, im Spätsommer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling unter dem Titel „Christen gemeinsam“ sowie als eigene Weihnachtsausgabe. Er wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte in Gilching, Geisenbrunn und St. Gilgen kostenlos verteilt. In unseren drei Kirchen und im Pfarrbüro liegen ebenfalls Exemplare aus. Anregungen, Kritik oder auch Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht!

Bitte melden Sie sich hierzu bei einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.

Bürozeiten: Montag bis Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Donnerstags geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE47701693820000012718

BIC: GENODEF1GIL

Das Kreuz durchkreuzt

*Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
was keiner sagt, das sagt heraus
was keiner denkt, das wagt zu denken
was keiner anfängt, das führt aus
Wenn keiner ja sagt, sagt doch ja
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
wenn alle mittun, steht allein
Wo alle loben, habt Bedenken
wo alle spotten, spottet nicht
wo alle geizen, wagt zu schenken
wo alles dunkel ist, macht Licht
Das Kreuz des Jesus Christus
durchkreuzt was ist
und macht alles neu.*

Lothar Zenetti